Parkchaos am Krankenhaus Friedrichstadt: Fortschritt oder Stillstand?

Das Parkhaus am Krankenhaus Friedrichstadt in Dresden steht vor der Umsetzung. Bis 2035 ist eine zentrale Patientenversorgung geplant.

Friedrichstadt, Deutschland - Der Verkehr rund um das Krankenhaus Friedrichstadt in Dresden könnte schon bald zur Herausforderung werden. Viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich, was mit dem neuen Parkhaus wird, das seit drei Jahren in Planung ist. Eine Lösung steht zwar in Aussicht, doch bislang tut sich noch nicht viel. Laut **Sächsische.de** sollen bis 2035 alle stationären Versorgungseinheiten des Krankenhauses Neustadt nach Friedrichstadt verlagert werden. Mit dieser Maßnahme rechnet man jedoch auch mit einem erheblichen Anstieg an Patienten sowie dem dazugehörigen Verkehrsaufkommen.

Im Jahr 2023 wurden umfassende Variantenuntersuchungen für das geplante Parkhaus abgeschlossen. Ein positiver Bauvorbescheid inklusive Auflagen wird im Januar 2024 erwartet, was die Genehmigungsfähigkeit des Projekts sicherstellt. Trotz dieser Fortschritte bleibt die Frage der Finanzierung offen. Diese ist noch nicht endgültig geklärt und muss innerhalb der Landeshauptstadt Dresden besprochen werden. Die Hoffnung der Verantwortlichen ist jedoch, dass die finanziellen Mittel bis Ende 2025 gesichert sind, damit mit dem Bau des Parkhauses 2026 begonnen werden kann.

Finanzierung bleibt unklar

Ein weiteres Detail aus der politischen Ebene lässt aufhorchen: Der Oberbürgermeister von Dresden wird beauftragt, die Baumaßnahme des Parkhauses an der Schäferstraße in Friedrichstadt voranzutreiben. Die Grundlage dafür bilden die am 25. Oktober 2023 dem Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden vorgelegten Planungen. Der positive Bauvorbescheid stimmt optimistisch, doch eine solide Finanzierung bleibt ein entscheidender Aspekt. Es sollen bis zu 4,75 Millionen Euro aus vorhandenen Stellplatzablösemitteln zur Verfügung gestellt werden. Gleichsam muss bis Ende September 2025 ein Gesamtfinanzierungsplan dem Ausschuss für Gesundheit vorgelegt werden. Wenn es keine Fördermittel für die Holzständerbauweise gibt, wird das Projekt alternativ in konventioneller Bauweise realisiert, was die Planungen weiter belastet.**Dresden CDU** berichtet über diese Entwicklungen.

Dringender Modernisierungsbedarf

Die Situation am Krankenhaus Friedrichstadt verdeutlicht, wie wichtig Investitionen in die Gesundheitsinfrastruktur sind. Einem Bericht von **PwC** zufolge müssen deutsche Krankenhäuser in den kommenden Jahren erheblich in ihre Gebäude und Infrastruktur investieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Instandhaltungs- und Betriebskosten steigen durch

Versäumnisse bei Modernisierungsmaßnahmen und bringen die Kliniken in eine angespannte Lage. Der Anlagenabnutzungsgrad von 58 Prozent verdeutlicht den enormen Handlungsbedarf. Auch die COVID-19-Pandemie sowie die durch den Ukrainekrieg verursachten Betriebskostensteigerungen haben die Situation zusätzlich verschärft.

Es bleibt abzuwarten, wie die Entwicklungen im Bereich des Parkhauses und die allgemeine Infrastruktur des Krankenhauses Friedrichstadt vorankommen werden. Die Menschen in Dresden hoffen auf eine fruchtbare Lösung, die nicht nur den Parkdruck verringert, sondern auch die medizinische Versorgung in der Region sichert.

Details	
Ort	Friedrichstadt, Deutschland
Quellen	• **www.saechsische.de** • **www.dresden-cdu.de** • **www.pwc.de**

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net